

PROF. DR. EVA NEULAND

Eva Neuland ist Professorin für Germanistik: Didaktik der deutschen Sprache und Literatur an der Bergischen Universität Wuppertal.

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

Seit der Begriff ‚Stil‘ nicht mehr vor allem literarischen bzw. mit ästhetischen Absichten durchgestalteten Texten zuerkannt wird, sondern als Eigenschaft aller Texte und sprachlichen Kommunikationsarten betrachtet wird, sind Gebrauchs-, Fach- und Alltagstexte ebenso wie literarische Texte, Stile in alten und neuen Medien und die gerade dort sich häufenden Stilmischungen Gegenstand merkmalsbezogener wie funktionaler Analysen. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Herstellung und Veränderung sozialer Beziehungen durch Wahl und Wechsel von Gesprächsstilen sowie der kulturellen und historischen Bedingtheit von Stilen.

Mit den Erweiterungen des Untersuchungsfeldes haben sich auch die Methoden der Stilanalyse erweitert: Heutige Konzepte einer sozialen und einer kommunikativen Stilistik sowie einer Textstilistik machen auf sprachliche und kommunikative Phänomene auf Mikro- und Makroebene aufmerksam, die in herkömmlichen Konzepten einer Individual- oder auch einer Epochenstilistik noch keine Rolle spielten. Durch eine ganzheitliche, ‚holistische‘ Stilauffassung werden alle formalen und inhaltlich bedeutsamen Strukturelemente von Texten zueinander in Relation gesetzt und auf ihren intendierten Sinn, aber auch ihre Wirkung hin untersucht.

Das Themenheft will in diese Erweiterung des Gegenstandsbereichs und der Stilkonzepte einführen und dies mit exemplarischen Beispielen veranschaulichen und Anregungen für den Sprach- und Literaturunterricht aufzeigen.

Anne Betten/Eva Neuland
Herausgeberinnen

HEFT 1/09: Sprachstile

- 2** ANNE BETTEN
Sprachstile in Alltag, Medien und Literatur
- 14** BARBARA SANDIG
Ganzheitliche Stilanalyse
- 21** BERND SPILLNER
Stilistische Analysen literarischer Texte
- 31** HELGA KOTTHOFF
Gesprächstilistik:
Erzählstile, Figurenstilisierungen und Hyperstilisierungen im Fokus
- 44** ANGELIKA LINKE
Stilwandel als Indikator und Katalysator kulturellen Wandels
Zum Musterwandel in Geburtsanzeigen der letzten 200 Jahre
- 57** ULF ABRAHAM
Sprech- und Schreibstile Lernender fördern und beurteilen
- 70** ALBRECHT GREULE/KATJA KESSEL
Gutes Deutsch fürs ganze Leben!
Was sind Stillehren und sollten Schüler sie benutzen?

Forum

- 80** FILMISCHE SEHSCHULE
CLAUDIA MAASS/STEEN RICHTER
„Vielleicht will ich einfach nur versuchen, meinen eigenen Blick auf die Dinge zu finden.“
– der Episodenfilm NICHTS ALS GESPENSTER –
eine motivische und filmästhetische Analyse
- 88** IMPRESSUM · RÜCKSCHAU · VORSCHAU